



Träume aus Stein

Architekt Andre Seidler hilft Menschen
bei der Verwirklichung ihrer Pläne

Seite 10

Logisch ... Zeitschriften clever mieten - statt kaufen!

- bequem
- preiswert
- zuverlässig

Tel.: 0531/38012-0
Fax: 0531/38012-22

HETTLING'S LeseZirkel
www.lesezirkel.com

Scharnbacher
Sicherheit · Kommunikation · Elektro

- Einbruchmeldeanlagen
- Telekommunikation
- Elektroinstallationen
- Brandmeldesysteme
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollen

Sind Sie sicher?

www.scharnbacher.de · 05121.62040



**Haus- und Grundeigentümerverein
Hildesheim und Umgebung e.V.**

Liebe Mitglieder des Vereins,

zunächst einmal möchten der Vorstand und auch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle Ihnen und Ihren Familien nachträglich ein frohes, gesundes und hoffentlich erfolgreiches Jahr 2020 wünschen.

Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit auf den aktuellen Artikel zur Unwirksamkeit der Mietpreisbremse in Niedersachsen lenken. Dies dürfte ein interessantes Thema für alle Mitglieder, die Vermieter sind sein. Interessant und für unsere Mitglieder wichtig sind auch die Artikel zur Verleihung des Präventionspreises und insbesondere der Artikel über ein recht aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofs zur Frage des Zugriffs des Vermieters auf die Mietsicherheit mit bestrittenen Forderungen des Mieters. Nach Mitteilung der Geschäftsstelle treten derartige Streitpunkte gerade nach Beendigung des Mietverhältnisses häufig auf, sodass das BGH-Urteil, wie auch der Artikel, sicherlich für Sie interessant sein dürfte.

Auch dieses Jahr laufen Planungen für eventuelle Vortragsveranstaltungen für das Jahr 2020. Die endgültigen Themen oder Termine stehen aktuell noch nicht fest. Selbstverständlich können Mitglieder unserer Geschäftsstelle oder auch gegebenenfalls telefonisch entsprechende Wünsche und Anregungen abgeben. Sofern derartige Anregungen voraussichtlich auf allgemeines Interesse für eine Vielzahl von Mitgliedern treffen sollten, sind wir bemüht, diese Vorschläge im Rahmen von Vortragsveranstaltungen zu berücksichtigen.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang gerne auf eine Neuerung unsererseits aufmerksam machen. Ab sofort steht der Geschäftsstelle Hildesheim mit Herrn Sebastian Graue ein neuer Geschäftsstellenleiter zur Verfügung. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei dem ausscheidenden Geschäftsstellenleiter, Herrn Uwe Stoll, für seine langjährige Mitarbeit und Unterstützung bedanken. Wir wünschen ihm sowohl für seinen wohlverdienten Ruhestand als auch ansonsten weiterhin alles Gute.

Abschließend wünschen wir unseren Mitgliedern nach dem Jahreswechsel erneut ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Waldemar Petersberg
Vorstandsvorsitzender

Thomas Leipner
1. Stellvertreter
des Vorstandes

Andreas Berkemeier
2. Stellvertreter
des Vorstandes

und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle

STEINWOLF
Naturstein Lösungen

FRIEDRICH ALY
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
TEL. 0 51 21-13 25 93 | FAX. 0 51 21-13 25 49
KONTAKT@STEINWOLF.DE | WWW.STEINWOLF.DE

Modernisieren ist einfach.

Wenn einem die Sparkasse hilft, das Eigenheim zu modernisieren und Energiekosten zu sparen.

Fragen Sie nach unserem **Aktionszins: 05121 871-0**
Gültig ab 01.03.2020

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

sparkasse-hgp.de/modernisieren

Text: Haus- und Grundeigentümerverein e.V. Foto: pure-life-pictures - stock.adobe.com

Scharf sehen ohne Brille

Ein neues Lebensgefühl



AUGENLASERN

Korrektur von Kurz-/Weitsichtigkeit
und Hornhautverkrümmung

- Femto-LASIK ohne Skalpell
- Computergesteuerte Laserkombination
- Höhere Präzision und geringeres Risiko
- Schnellerer Heilungsprozess
- Komfortabler für den Patienten



GRAUER STAR

Moderne Laser-Operation für
höchste Präzision und Sicherheit

- Spezial-Computerlaser statt Skalpell
- Komfortabler und schonender
- Bessere und schnellere Wundheilung
- Moderne Multifokallinsen für größere
Unabhängigkeit von der Lesebrille

Design: smpmedia.net

Hildesheimer Augenzentrum am St. Bernward Krankenhaus

Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen



0800 / 5 66 77 88

gebührenfrei

www.hildesheimer-augenzentrum.de

Vinzentinum am St. Bernward Krankenhaus · Langelinienwall 7 · 31134 Hildesheim
Leitender Arzt: Ralph Herrmann · Facharzt für Augenheilkunde



Ralph Herrmann

Fotos: Bernward Medien / Chris Gossmann, lthaznong - stock.adobe.com, Haus- und Grundeigentümerverein Hildesheim und Umgebung e.V.



10

IM FOKUS

- 6 Mein schönster Platz: Petra Heck
- 10 Andre Seidler: Der Bauherr soll seinen Traum erfüllen

VORGESTELLT

- 14 KTW Automobile

IN EIGENER SACHE

- 16 Preis für Zivilcourage 2019
- 18 Schadensbeispiele
- 20 Mietkaution
- 22 Mietpreisbremse

LEBENSART

- 24 Wohntrends: Weniger ist mehr



18



16

KULTURWELT

- 26 Religion voller Geheimnisse

GENUSSWELT

- 28 Unser Rezept-Tipp: Tomatensuppe

RANGEZOOMT

- 30 Bilderrätsel: Hildesheim unter der Lupe

Herausgeber
Haus- und Grundeigentümerverein
Hildesheim und Umgebung e.V.
V.-Registernr.: 898
Osterstr. 34
31134 Hildesheim
Telefon: (05121) 13 79-11
Fax: (05121) 13 79-35
www.hug-hildesheim.de
E-Mail: info@hug-hildesheim.de

Verlag
oeding magazin GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
Telefon (0531) 4 80 15-0
Telefax (0531) 4 80 15-120
www.oeding-magazin.de

Produktionsleitung & Layout
Christina Carl
Gestaltung
Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm
Titelfoto
Bernward Medien / Chris Gossmann

Druck
oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsleitung
Matthias Bode, Uwe Stoll (V.i.S.d.P.)
Bernward Mediengesellschaft mbH
E-Mail: Matthias.bode@bernward-medien.de

Vertrieb
Bernward Mediengesellschaft mbH
Domhof 24
31134 Hildesheim
Tel. (05121) 307-800
Fax (05121) 307-801
E-Mail: info@bernward-medien.de

Kundenberatung
Michael Busche
Telefon (05121) 9 99 00-18
michael.busche@bernward-medien.de

Redaktionsschluss
ist jeweils der Erste eines Monats.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Fotos, Manuskripte usw.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preis-
ausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.
Nachdruck und Vervielfältigung aller Beiträge,
auch auszugsweise, nur nach schriftlicher
Genehmigung der Rechteinhaber/in; das gilt
insbesondere für gestaltete Anzeigen.

Heim&Garten informiert in sechs Monats-
ausgaben umfassend und kompetent über
alle Bereiche der Haus- und Wohnungswirt-
schaft. Schwerpunkte sind neben Aktuellem
aus der Wohnungspolitik Finanzen, Recht
und Steuern, die Themen „Renovierung“ und
„Modernisierung“ sowie Dienstleistungen
rund ums Haus.



Text: Karina Scholz, Fotos: Bernhard Medien / Chris Gossmann

Mein *schönster* Platz

Petra Heck:
Das Fitnessstudio Madison

Ein Fitnessstudio in einem ehemaligen Offizierskasino von 1936? Für Petra Heck ein Traum: „Hier ist mein zweites Zuhause“, sagt die Fitnesstrainerin und lacht fröhlich. Die 55-Jährige ist die sportliche Leiterin des Hauses und unterstützt ihre Kunden nicht nur beim Muskelaufbau an den zahlreichen Sportgeräten, sondern gibt jede Menge Kurse von Latino Dance über Reha-Sport bis Pilates. All das spielt sich auf dem denkmalgeschützten Parkett eines früheren Offizierskasinos mit wechselhafter Geschichte ab.

Wer Gewichte an einem der Fitnessgeräte stemmt, blickt auf die bunt-modellierten Wappen der 40 Gauen aus der Nazi-Zeit, die einen Torbogen in Richtung Eingang umrahmen. Bis in die 1990'er-Jahre wurde das Gebäude in der Lavesstraße von der britischen Armee genutzt. Heute beherbergt es auf 2.000 Quadratmetern Innenfläche und 14.000 Quadratmetern Außengelände das Fitnessstudio Madison. Von funktionellem Training über Gesundheitskurse bis hin zu Sauna und Wellness reicht die Angebotspalette.

Im Madison ist die Atmosphäre familiär – Petra Heck ist seit elf Jahren Teil des Teams und unter den Mitgliedern bekannt wie ein bunter Hund. Wenn sie nicht gerade in sportlicher Aktion ist, sitzt sie auch mal bei einem Cappuccino an der Bar und pflegt den persönlichen Kontakt zu Kollegen und Gästen. Wie heute mit Karl-Heinz Sarstedt, der seit sechs Jahren Kunde des Madison ist und seine Trainingspause genießt. „Teilweise sind ganze Generationen vom Opa bis zum Enkelkind Kunden bei uns“, erklärt sie. Der direkte Draht zu den Menschen, die Motivation für das Erreichen sportlicher Ziele, die Anteilnahme an familiären Situationen, das alles gehört für sie zum Job. „Das Wichtigste im Leben sind Begegnungen“, sagt Petra Heck überzeugt. Damit bringt sie gleichzeitig ihr Lebensmotto auf den Punkt.

PETRA HECK



STECKBRIEF

- ▶ **Herkunft:**
1964 in Hildesheim geboren
- ▶ **Familienstatus:**
In einer Beziehung
- ▶ **Motto:** "Das Leben ist wie ein Foto, mit einem Lächeln wird's schöner "
- ▶ **Lieblingsfreizeitaktivität:**
Reisen



Um eine positive Ausstrahlung in ihren Sportkursen weitergeben zu können, tankt die 55-Jährige selbst regelmäßig gute Laune auf, am liebsten in sonnigen Süden: „Ich versuche, einmal im Monat nach Italien zu reisen“, erzählt Heck und gerät sofort ins Schwärmen. „Ich liebe Rom, ich liebe Venedig, Sardinien und Portovenere. Ich mag auch kleinere Städte wie Lucca, Siena oder Verona“, zählt sie auf. Ihre Augen strahlen unter dem blondierten Kurzhaarschnitt.

Zum Teil verknüpft sie das Berufliche und das Private auf ihren Reisen, so brachte sie schon Ideen von einer Fitness-Messe in Rimini mit nach Hildesheim. Das spontane Tanz-Workout nach italienischem Vorbild setzte sich am Jo-Beach allerdings nicht dauerhaft durch. „Macht nichts“, sagt Petra Heck, „ich probiere gerne Sachen aus. In Deutschland ist Fitness einfach eher Business, in Italien geht es vielmehr um Spaß“, resümiert sie.

Dass sie Spaß und Sinn fürs Geschäft gut vereinbaren kann, beweist die Powerfrau mit ihrer Biografie: Neben ihrer Arbeit als sportliche Leiterin des Madison hat sie einen Lehrauftrag am Sportinstitut der Universität Hildesheim inne und ist Referentin beim Niedersächsischen Turnerbund. In diesen Funktionen gibt sie ihr theoretisches und praktisches Wissen weiter, als Referentin des Turnerbundes sogar in ganz Niedersachsen. „Die Arbeit mit den Studenten und den Übungsleitern, die zu meinen

Text: Karina Scholz Fotos: Bernhard Medien / Chris Gossmann

Schulungen kommen, ist toll. Besonders die ehrenamtlichen Übungsleiter sind sehr dankbar, das motiviert mich selbst immer wieder, mein Bestes zu geben“, erzählt Heck.

Sportbegeistert war Petra Heck „schon immer“, von klein auf war sie Mitglied im Turnverein. Als 19-Jährige fing sie an, Sportkurse zu geben. Es folgte die Ausbildung zur staatlich anerkannten Sport- und Gymnastiklehrerin. „Besonders die Kurse bedeuten Arbeit“, weiß sie aus ihrer langjährigen Erfahrung. „Denn es geht nicht nur ums Funktionelle, sondern auch darum, dass der Funke überspringt“, sagt sie. „Und wenn man seine Arbeit gut gemacht hat, bedeuten Kurse auch unendlich viel Spaß und Anerkennung.“ Die schönste Bestätigung sei ein persönliches Lob der Teilnehmer nach dem Ende der Stunde, findet die leidenschaftliche Trainerin.

Nach ihrem Feierabend verschiebt sich Petra Heck normalerweise nicht direkt vom Madison. „Da wir als Angestellte das ganze Angebot des Studios nutzen können, tue ich gerne noch etwas für meine eigene Fitness oder entspanne in der Sauna“, sagt sie. Die warmen Holzkabinen sind im Winterhalbjahr ihr Lieblingsort innerhalb des Fitnessstudios. Im Sommer dagegen zieht es die lebenslustige 55-Jährige in den weitläufigen Park. „Dann verlege ich auch meine Kurse nach draußen, ich bin eben ein echter Outdoorfreak“, lacht sie.

Strandfeeling in der Lavesstrasse

Bei sommerlichen Temperaturen wird das herrschaftlich wirkende Außengelände des ehemaligen Offizierskasinos gut genutzt: Aufgeschütteter Sand und Sonnenliegen zaubern dann Strandfeeling in die Lavesstraße. Ein Ersatz für ihr geliebtes Italien ist das für Petra Heck aber noch lange nicht. „Hildesheim ist zum Wohnen und Arbeiten toll, aber ab und zu muss ich einfach raus“, sagt sie. Mindestens ein Ausflug nach Hannover, gerne aber auch ein Shopping-Trip nach Mailand darf es von Zeit zu Zeit sein. Passend zu ihrer Leidenschaft hat sich Heck in einen waschechten Italiener verliebt – den sie zufällig auf dem Hildesheimer Marktplatz kennengelernt hat. Als Koch und als Genießerin passen die beiden wunderbar zusammen, findet Heck.

Wenn sie nicht gerade arbeitet oder reist, ist die Fitnesstrainerin als Model auf Modenschauen zu sehen, etwa bei der Hildesheimer Automeile oder im Rahmen der Light Night. Auch beim Modeln liebt sie es, positive Energie auszustrahlen und an das Publikum weiterzugeben. Ihre Kraftquelle für die Bühnenauftritte ist dabei nicht nur ihr Lieblingsland Italien. Seit einer schmerzlichen Trennung vor mehr als zehn Jahren hat Petra Heck „viele Stärken entwickelt und entdeckt“, wie sie schildert. Ganz bewusst räumt sie deshalb den schönen Seiten des Lebens oberste Priorität in ihrem Alltag ein.

Zu Hecks Lebensphilosophie passt es, dass sie nach Wochenstunden berechnet mehr Zeit im Fitnessstudio Madison verbringt als in ihrem Zuhause. Dem eigenen Körper etwas Gutes tun, Freunde, Bekannte und Weggefährten treffen, um sie beim Training zu begleiten und zu motivieren, das ist ihre Mission. So kann man Petra Heck auf dem Parkett des Madison oft beim Latzug antreffen, ihrer liebsten Übung für einen starken Rücken. Oder man sieht sie im Kursraum, wenn der „Fatburner Latino Style“ auf dem Programm steht.



„Der Bauherr soll seinen Traum erfüllen“

Das Hildesheimer Architekturbüro Seidler hilft Menschen bei der Verwirklichung ihrer Pläne

Andre Seidler liebt seine Arbeit. „Das Schöne ist die Kombination aus Schöpferischem und Kaufmännischen“, sagt er. Und noch etwas verschafft ihm Befriedigung: Das, was er am Anfang geplant hat, steht am Ende als fertiges Produkt, genauer: als fertiges Gebäude da. „Man sieht die Früchte seiner Arbeit, kann sich daran erfreuen, erklärt er.

Seidler leitet seit fast zwölf Jahren das gleichnamige Architekturbüro. Angefangen hat er als Ein-Mann-Betrieb, heute gehören acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu seinem Team: Architekten, Ingenieure, Bauingenieure, Bauzeichner. 2018 hat das Architekturbüro einen selbstgeplanten Neubau in der Hildesheimer Bördestraße in unmittelbarer Nähe zum Berliner Kreisel bezogen, im vergangenen Jahr wurde das Gebäude zum Tag der Architektur von der Architektenkammer ausgezeichnet.

Das Architekturbüro hat in den letzten Jahren diverse Projekte betreut, zum Beispiel den Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern, den Bau, die Sanierung und Erweiterung von Gewerbeobjekten, Ein- und Mehrfamilienhäusern. Auch der Ausbau von Mehrfamilienhäusern mit Penthauswohnungen gehörte schon dazu. In letzter Zeit baut das Büro vermehrt Anlageimmobilien, sowohl für Wohn- als auch für Gewerbezwecke. „Wichtig ist dabei eine Kombination aus einer individuellen und gut nutzbaren Architektur und einer guten Rendite für den Bauherrn“, meint Seidler.

Baupläne in 3-D-Technik

So unterschiedlich die Bauvorhaben auch sind, das Vorgehen des Architekturbüros ist immer ähnlich: Nach einem Erstgespräch erläutern Seidler und seine Mitarbeiter bei einem zweiten Treffen seinen Kunden das planerische Vorgehen, geben Kostenbeispiele und zeigen, wie an bereits vollendeten Bauten praktikable Lösungen gefunden wurden. Dann geht es in die Entwurfsplanung. Der Bauherr braucht heute weit weniger Vorstellungsvermögen als zu früheren Zeiten: Nahezu alle Pläne werden heute am Computer in 3-D-Technik erstellt – der Betrachter bekommt auf Anhieb ein konkretes Bild davon, wie sein Objekt später einmal aussehen soll. Nun folgen Bauantrag, Ausführungs- und Ausschreibungsplanung und schließlich die Bauüberwachung und die Fertigstellung.

„Wir nehmen frühzeitig Kontakt zu Bauämtern und Stadtplanern auf, damit unsere Vorhaben nicht mit den örtlichen Vorschriften kollidieren“, sagt Seidler. Manchmal muss sogar das Gesundheitsamt eingeschaltet werden, beispielsweise, wenn Arzt- oder Zahnarztpraxen gebaut werden sollen und dafür besondere Regeln zu beachten sind.

Bei allen Planungen stehen für ihn die Vorstellungen des Bauherrn an erster Stelle, nicht die der Architekten: „Der Bauherr soll seinen Traum erfüllen, nicht wir als Architekturbüro“, sagt Seidler, „wir verstehen uns als Dienstleister, nicht als Künstler, der Bauherr beziehungsweise der künftige Nutzer muss sich in den vier Wänden wohlfühlen.“ Und so fallen die Entwürfe ganz unterschiedlich aus. Einen Trend mag Seidler dabei kaum erkennen, außer, dass über die Jahrzehnte die Schlichtheit der Bauten zugenommen hat.

Wichtig bei allen Bauvorhaben: Sie müssen bezahlbar bleiben. Das wird nicht einfacher, die Baupreise sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Das hat viele Ursachen, die Industrie hat die Preise für nahezu alle Baumaterialien wie Steine und Fliesen, Beton und Stahl, Dachziegel und Ausstattungselemente erhöht und die Löhne der Bauarbeiter sind



Text: Matthias Bode Fotos: Bernhard Medien / Chris Gossmann

deutlich gestiegen. Hinzu kommt, dass die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) von Jahr zu Jahr strenger werden. Ohne die Verwendung von regenerativen Energieträgern und eine verstärkte Dämmung von Dach und Wänden lassen sich die Vorgaben kaum erfüllen. Auch das treibt die Baupreise.

Nicht ganz billig ist auch die Entwicklung zur Digitalisierung beim Bau. Mit der sogenannten Smart-Home-Technik lässt sich jede Lampe und jede Steckdose per Smartphone steuern, selbst Rollläden lassen sich vom anderen Ende der Welt aus hoch- und runterfahren. Und wer möchte, kann von seinem Urlaubsort auch einen Blick in sein kameraüberwachtes Wohnzimmer werfen. Ganz neu sind diese Techniken nicht

mehr, „wir verbauen so etwas häufig“, berichtet der Architekt.

Eine der größten Herausforderungen beim Bauen sieht Seidler derzeit darin, „überhaupt vernünftige Angebote von Handwerkern zu bekommen, glücklicherweise können wir noch auf ein verlässliches Netzwerk von Baufirmen zurückgreifen.“ Ein eher schlichtes Einfamilienhaus mit 140 bis 150 Quadratmetern Wohnfläche kostet heute inklusive Nebenkosten (Statikerhonorar, Architektenhonorar, Genehmigungsgebühren, Bodengutachter, Vermesser etc.) rund 300.000 Euro – allerdings ohne Grundstück.

Trotz dieser hohen Kosten sei der Bedarf und die Nachfrage momentan „riesig“, und zwar nicht nur für Neubauten, sondern auch für Sanierungen, An- und Umbauten, weiß der



46-Jährige, der mit seiner Familie in Itzum lebt. Sollten die Zinsen eines Tages wieder steigen, werde aber irgendwann der Punkt kommen, wo Bauherrn nicht mehr bereit und in der Lage seien, immer höhere Summen aufzubringen. Immerhin gibt es Möglichkeiten zum Sparen: Für Energiesparmaßnahmen gibt es von der KfW vergünstigte Darlehen und sogar direkte Zuschüsse. Andre Seidler ist Energie-Effizienz-Experte und darf deshalb Förderanträge bei der KfW stellen und diese begleiten.

Seidler und sein Team wollen auch in Zukunft breit aufgestellt bleiben und Pläne für Einfamilienhäuser bis hin zu großen Gewerbeobjekten liefern und die Bauvorhaben betreuen. Ein Traum hat sich bei aller Vielfältigkeit seines bisherigen Engagements für ihn bisher allerdings noch nicht erfüllt. Er würde gern einmal einen Sakral- oder Museumsbau entwerfen. „Doch dafür erhalten wir realistisch betrachtet keinen Auftrag“, sagt er. Dennoch faszinieren ihn diese „Räume für die Seele“.

Text: Matthias Boße Fotos: Bernhard Medien / Chris Gossmann

Schöner BAUEN WOHNEN LEBEN

Ausstellung in der
Volksbank Arena

Bauherren, Haus- und Wohnungseigentümer und Mieter aufgepasst: Am 29. Februar und 1. März findet von 10 bis 10 Uhr in Hildesheim die Messe rund um das Eigenheim: „Schöner BAUEN-WOHNEN-LEBEN“ in der Volksbank Arena statt. Eine bunte Mischung aus überwiegend regionalen Ausstellern steht den sanierungs- und bauwilligen Besuchern mit Beratung und interessanten Produkten zur Verfügung. Dabei geht es rund um die Immobilie – außen und innen und andere Themen, die

das Leben lebenswert machen. Was ist machbar? Was ist möglich? Was lohnt sich? Und was wird sogar staatlich gefördert? Antworten auf diese und andere Fragen wird es auf der Messe geben. Ein Vortragsprogramm der Aussteller lädt zu weitergehenden bzw. vertiefenden Information und anschließender Diskussion ein. Ergänzt wird die Messe mit Unterhaltung und leckeren Köstlichkeiten. Veranstalter ist das Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim. Weitere Informationen unter www.schoenerbwl.de.

Text: elz Foto: Chlorophyll - stock.adobe.com



29.02. + 01.03.2020
10 - 17 UHR

Arena Hildesheim

Immobiliencafé

kostenlose Beratung

Sonnenstrom

Energieeffizienz

Fördermittel

Gartengestaltung

E-Fahrräder

Fachvorträge

www.schoenerbwl.de

Eintritt: 2,50 €

Schöner
Bauen

Neubau
Sanierung
Architektur
Immobilien
Haustechnik
Finanzierung
Energieeffizienz
Stromerzeugung

Schöner
Wohnen

Sicherheit
Klimaschutz
Beleuchtung
Wandbeläge
Bodenbeläge
Wohnkomfort
Badgestaltung

Schöner
Leben

Freizeit
E-Mobilität
Gesundheit
Altersvorsorge
Wohnen im Alter
Abfall/Wertstoffe
Stadtentwicklung

Leistung mit Stern

**Seit 50 Jahren ist KTW Partner
für Nutzfahrzeuge von Mercedes Benz**

Drei weiße Buchstaben auf schwarzem Grund: Die Firma KTW ist im Großraum Hildesheim vor allem als Spezialist für Nutzfahrzeuge und Transporter von Mercedes Benz bekannt. Doch das Team hat noch viel mehr auf Lager, wie KTW-Geschäftsführer Ralf Löwenstrom im Gespräch mit (Hildes-)Heim & Garten erzählt. Zum Beispiel Rollstuhl-gerechte Fahrzeugumbauten, einen Tuning-Service oder seit Neuestem die Vermietung von Vans und Wohnmobilen.

Um gleich mit einem populären Missverständnis aufzuräumen, lädt Löwenstrom zum Termin in sein Büro in der Himmelsthürer Carl-Zeiss-Straße ein. „Hier schlägt unser Herz, hier ist unsere Werkstatt“, sagt Löwenstrom. Die KTW-Verkaufsräume am zweiten Standort in der Eduard-Ahlborn-Straße werden oft mit der benachbarten Mercedes-Benz-Niederlassung in der Mastbergstraße verwechselt. Aber es handelt sich um zwei komplett eigenständige Unternehmen, wie Löwenstrom betont.

„KTW kann in Hildesheim auf eine fast 50-jährige Geschichte zurückblicken“, berichtet der Geschäftsführer. 1971 gründeten die Spediteure Günter und Heinrich Bayer, Heinrich Schrader, Willi Eggers, Oppermann & Sohn, Heinrich Schwetje sowie der Fahrzeugbauer Günter Springmann die Firma KTW, Teile-Großhandel & Reparaturwerkstatt GmbH & Co. KG. Dieser Zusammenschluss wurde seinerzeit in der Presse als „Bereicherung der Hildesheimer Wirtschaft“ und „etwas ganz Neues und ein Modell für das Kraftverkehrsgewerbe des gesamten Bundesgebietes“ gelobt. Dass die Fuhrunternehmer und der Handwerker ihre Kräfte bündelten, lag an der damaligen Situation in den Fachwerkstätten für Reparaturen von Lastkraftwagen, Lieferwagen,

Omnibussen und Anhängern: Ziel der neuen KTW waren der gemeinsame Einkauf und die gemeinsame Reparatur der insgesamt 70 Lastzüge.

Die KTW nahm ihre Arbeit auf dem 5.600 Quadratmeter großen Areal an der Carl-Zeiss-Straße auf. Die Gründer väter schlossen einen Vertrag mit Daimler-Benz für Lastzüge, Lieferwagen und Omnibusse, ebenso banden sie sich an den Hersteller Käsböhrer aus München. Die Geschäftsleitung übernahm der Gründungsgesellschafter Hans-Günther Oppermann. 1995 folgte die Übergabe an den heutigen Geschäftsführer, den Diplom-Kaufmann Ralf Löwenstrom. Er baute die Firma kontinuierlich aus. So folgte 2001 die Erweiterung um den Service für die Omnibussparte von Mercedes-Benz und Setra. 2002 begann KTW verstärkt mit der Vermarktung von gebrauchten Flottenfahrzeugen der Marke Mercedes-Benz, also derjenigen Fahrzeuge, die von den Autovermietungen nach kurzer Zeit abgegeben werden.

2009 eröffnete KTW ein großes, neu gebautes Zentrum an der Mastbergstraße für die Mercedes-Benz Pkw-Sparte inklusive Service und Vertrieb – das im Januar 2011 in die Eigentümerschaft von Mercedes-Benz selbst wechselte und seitdem als eigenständige Niederlassung geführt wird. „Seither konzentriert sich KTW wieder auf die Vermarktung von jungen Transportern und den Full-Service für Lkws, Transporter und Anhänger“, erzählt Löwenstrom. „Heute sind wir einer der größten Vermarkter von Mercedes-Benz Flottenfahrzeugen in Deutschland“, sagt er.

Spezielle Kundenansprüche lösten bei KTW vor etwa zehn Jahren eine Entwicklung aus, mit dem sich das Unternehmen heute ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet hat. „Wer plötzlich im Rollstuhl sitzt - sei es durch einen Unfall oder eine schlimme Krankheit - und ein Auto sucht, das den neuen Ansprüchen gerecht wird, der kann bei uns einen speziell umgebauten Transporter mit



Van Rental heißt dieses Angebot, das seit 2018 zum Profil von KTW gehört.

Nicht nur wegen dieser zusätzlichen Qualifikationen seines Unternehmens legt der Diplom-Kaufmann großen Wert auf eine solide und zeitgemäße Ausbildung aller Mitarbeiter. „Wir haben zurzeit zwölf Auszubildende, acht davon im technischen und vier im kaufmännischen Bereich“, erzählt Löwenstrom. Ein Zukunftsthema im Bereich der Transporter, Lkws und Omnibusse sei vor allem der Wasserstoffantrieb, dafür brauche es viel Fachwissen. Auch die Elektroantriebe stellen für die Qualifikationen der Mitarbeiter hohe Anforderungen, um der Zukunft gerecht zu werden, wie Löwenstrom erzählt. Deshalb seien bereits die ersten Mechatroniker zum zertifizierten Hochvolttechniker ausgebildet worden.

Elektroantrieb ist eine besondere Herausforderung

Ein elektro-betriebener Neuzugang, der sogar in der heimischen Steckdose aufgeladen werden kann, hat es dem Geschäftsführer besonders angetan: Der Zweisitzer namens Urbee von Jonway aus China. Mit einem Moped-Führerschein ist das Fahren des kleinen E-Fitzlers bereits erlaubt, auch 17-Jährige, die am begleiteten Fahren teilnehmen, dürfen diesen Wagen schon alleine steuern: Denn die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 45 Stundenkilometern, die Reichweite bei 200 Kilometern. „Zum Beispiel für Senioren, die im Dorf zum Einkaufen fahren wollen, ist das ein prima Fahrzeug“, meint Löwenstrom.

Wenn er nicht gerade in seinem Büro, den Verkaufsräumen, der Werkstatt oder auf geschäftlichen Terminen unterwegs ist, zieht es Löwenstrom an die heimische Küste im schleswig-holsteinischen Büsum. Hier lagern in einem Container, „hundert Meter vom Deich entfernt“, wie er erzählt, seine fünf verschiedenen Surfbretter mit den entsprechenden Segeln und dem sonstigen Zubehör für das Windsurfen. Bei diesem Sport kommt der 53-Jährige auf den Wellen der Nordsee gerne in einen Geschwindigkeitsrausch – und das einmal ganz ohne Verbrennungs- oder E-Motor.

Heckausschnitt kaufen und sofort damit vom Hof fahren“, erklärt Löwenstrom. Normalerweise müssten Kunden auf solche Spezialumbauten wochenlang warten. KTW hingegen habe die Fahrzeuge für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, wie es offiziell heißt, vorrätig. Das gebe es nur etwa drei- bis viermal in Deutschland.

Der 53-Jährige ist ein Automobil-Enthusiast und als Unternehmer immer bereit, eine neue Herausforderung anzunehmen. So qualifizierte sich KTW zum Beispiel für den 24-Stunden-Service von Mercedes-Benz im Großraum Hannover, Hameln, Göttingen, Braunschweig. „Wenn aus der Leitzentrale in Maastricht ein Notruf wegen eines liegen gebliebenen Omnibusses, Transporters oder Lkws in unserem Zuständigkeitsgebiet kommt, dann fahren wir mit unserem Bereitschaftsteam sofort los“, erzählt Löwenstrom. Drei Einsatzwagen stehen ständig dafür bereit.

Eine eigene Qualifizierung war ebenfalls nötig für das neueste Aushängeschild der Firma: Die Vermietung von Mercedes Nutzfahrzeugen, darunter auch Wohnmobilen.



Text: Karina Scholz. Fotos: Bernhard Medien / Chris Gossmann



Geschäftsführer
Ralf Löwenstrom



ER BLIEB, ANDERE GINGEN EINFACH WEITER



Einsatz eines beherzten Bürgers wird mit Hildesheimer Preis für Zivilcourage 2019 gewürdigt

Bereits seit 1999 wird jedes Jahr der Preis für Zivilcourage im Hildesheimer Rathaus durch den jeweiligen Oberbürgermeister, seit Jahren durch den Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer, verliehen. Der ausgeschriebene Zivilcouragepreis ist mit 500 Euro datiert. Der Geldpreis wird seit 1999, also seit mehr als 20 Jahren, von unserem Verein für den jeweiligen Preisträger gestiftet. Wie seit Jahren erhält auch in diesem Jahr der Preisträger eine von Professor Dr. Otto Almstadt gestaltete Skulptur und eine Urkunde. Auch in diesem Jahr lagen der Vergabejury dieses Preis verschiedene Vorschläge für die Auswahl des Preisträgers vor. Die Jury des Zivilcouragepreises bestand aus der Kriminalhauptkommissarin Gabriele Freier (Beauftragte für Kriminalprävention Hildesheim), Sozialpädagoge Stephan Kaune (Stadt Hildesheim, Leiter Kinder- und Jugendhaus Drispensstedt), Rechtsanwalt Klaus-Günter Zok, Henning Wittneben und Birgit Kaevel (Geschäftsführerin Präventionsrat).

Ebenfalls an der Ehrung nahm Herr Thomas Leipner in seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorstand des Haus- und Grundeigentümergebietes Hildesheim und Umgebung e.V. an der Preisverleihung teil. Der Preisträger, Martin Thumm, teilte nach der Preisverleihung mit, dass er den Geldpreis dem Frauenhaus spenden wird.

Der Preisträger wurde aus folgendem Grund geehrt: Martin Thumm, beobachtete im Juli 2018 am Ufer der Innerste auf der Höhe der Jo-Wiese, wie ein junger Mann ein junges Mädchen handgreiflich bedrängte und mit der Hand an den Schultern, an den Brustkorb und in das Gesicht schlug. Herr Thumm forderte den jungen Mann durch Zurufen auf, dieses sofort zu unterlassen. Er fragte ferner die junge Frau, ob sie Hilfe benötige, welches jedoch von dieser mit einem Kopfschütteln verneint wurde. Herr Thumm hatte jedoch den Eindruck, dass das Mädchen sein Hilfsangebot entweder aus Angst oder aus Hilflosigkeit nicht annahm und dennoch Hilfe benötigte. Als die junge Frau erneut bedrängt wurde, entschloss er sich, bis zur Mitte der Brücke zu gehen und weiterhin durch Zurufe seine Bemühungen auf Hilfestellung fortzusetzen, was jedoch erfolglos blieb. Ein Mobiltelefon war für den Preisträger nicht zur Hand, sodass er sich ein Mobilte-

Text: Uwe Stoll Fotos: Haus- und Grundeigentümergebiet Hildesheim und Umgebung e.V., Tinnakorn - stock.adobe.com



lefon von einer Passantin auslieh und die Polizei informierte. Andere Personen, welche sich ebenfalls zu dieser Zeit an der Innerste aufhielten, kamen dem diesjährigen Preisträger oder dem Opfer nicht zur Hilfe, sondern setzten ihren Weg fort. Der Preisträger, selbst Vater von drei Töchtern, blieb bis zum Eintreffen der Polizei vor Ort und stellte sich anschließend als Zeuge zur Verfügung.

Der Vorsitzende des Präventionsrates, Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer, lobte im Rahmen seiner Ansprache die Zivilcourage des Preisträgers: „Sie haben nicht weggeschaut, das Opfer nicht allein gelassen und als Zeuge zur Aufklärung der Straftat beigetragen. Damit haben Sie gleich in mehrfacher Hinsicht Zivilcourage bewiesen. Im Namen der Stadt Hildesheim danke ich Ihnen dafür ganz herzlich und würde mich sehr freuen, wenn Ihr Vorbild Schule machte!“



Auch in diesem Jahr wird der Preisträger automatisch am Landeswettbewerb teilnehmen, wobei wir ihm viel Glück und viel Erfolg wünschen.

Uwe Stoll
Ass. jur.
Geschäftsstellenleiter des Haus- und Grundeigentümergebietes Hildesheim und Umgebung e.V.

Schadenbeispiele Januar 2020

Schreckhafte Mieterin

Mitglied Marius G. ist Eigentümer mehrerer Eigentumswohnungen. In einer seiner Wohnungen wohnt Nadine B. seit einigen Jahren zur Miete. Schon seit längerer Zeit ärgert sich Nadine B. über ein schwergängiges Rollo in ihrem Schlafzimmer, das nur noch mit viel Anstrengung hoch und runter zu fahren ist. Ihren Vermieter Marius G. hat sie darüber bereits informiert.

Zwei Wochen, nachdem sie Marius G. auf den Reparaturbedarf aufmerksam gemacht hat, fällt das Rollo dann plötzlich aus zwei Metern Höhe herab. Durch den lauten Krach erschrickt sich Nadine B. dermaßen, dass sie auf ihrer Treppe stürzt. Dabei verletzt sie sich und zieht sich einen Bänderriss sowie einen Knorpelschaden zu. Durch diese Verletzung ist sie mehrere Wochen in ihren Bewegungsabläufen eingeschränkt. Daraufhin schaltet Nadine B. ROLAND Rechtsschutz ein, bei der sie versichert ist, und verklagt ihren Vermieter.

Sie fordert von Marius G. 10.000 Euro Schmerzensgeld sowie 8.000 Euro für den Haushaltsführungsschaden. Als Begründung gibt sie an, dass Marius G. seiner Reparaturpflicht nicht nachgekommen sei. Doch vor Gericht wird ihre Klage abgewiesen. Der Richter begründet dies damit, dass Lärm ein allgemeines Lebensrisiko darstelle, für das der Vermieter nicht hafte. Anders läge der Fall nur, wenn Nadine B. durch das herabfallende Rollo direkt getroffen und hierdurch verletzt worden wäre.

Da die Klage abgewiesen wurde, muss Nadine B. die Kosten für den Prozess selbst tragen. In diesem Fall zahlt daher ROLAND Rechtsschutz die Rechtsverfolgungskosten in Höhe von 5.140 Euro für sie.

Kündigungsverbot wegen hohen Lebensalters

Vereinsmitglied Maja B. vermietet eine Eigentumswohnung an die Eheleute Franz und Hannelore W., die jeweils 87 Jahre alt sind. Nach einem mehrjährigen Mietverhältnis meldet Maja B. für ihre Wohnung Eigenbedarf an, um diese als Zweitwohnung zu nutzen. Die Eheleute W. sollen deswegen die Wohnung verlassen.

Daraufhin reicht das Rentnerpaar eine Klage gegen die Kündigung ein und hat damit vor Gericht Erfolg. In seiner Begründung führt der Richter aus, dass das hohe Lebensalter der Kläger eine besondere Härte darstelle und die Eheleute W. somit Anspruch auf eine Fortführung des Mietverhältnisses hätten. Das Interesse der Vermieterin an der Eigennutzung reiche in diesem Fall nicht aus, um den besonderen Härtefall aufzuwiegen.

Zusätzlich zur gesundheitlichen Beeinträchtigung verweist das Gericht außerdem auf den Wert- und Achtungsanspruch älterer Menschen, der schon im Grundgesetz verankert sei. Franz und Hannelore W. dürfen somit auf unbestimmte Zeit weiter in ihrer Mietwohnung leben.

Die unterlegene Maja B. muss anschließend die Kosten für den Rechtsstreit übernehmen. Diese meldet sie ihrer Versicherung ROLAND Rechtsschutz, die daraufhin die Kosten in Höhe von 3.370 Euro für Maja B. begleicht.



Text: Haus- und Grundeigentümerverein Hildesheim und Umgebung e.V. Fotos: Ichnazong, Robert Kneschke - stock.adobe.com

▶ KTW - 2 x in Hildesheim
Ihr Partner für individuelle Mobilität

- Vans für die Familie
- Mercedes-Benz PKW - gebraucht mit Garantie
- Elektromobile - 0 g CO₂ Fun-Cars ab 7.800 €
- Wohnmobile zum Bestpreis
- Mercedes-Benz zertifizierte Werkstatt
- Service für alle PKW-Marken
- Hauptuntersuchung täglich

Werkstatt
Carl-Zeiss-Straße 20
31137 Hildesheim-Himmelstür
Tel. 05121 9730 0

Verkauf
Eduard-Ahlborn-Straße 10
31137 Hildesheim
Tel. 05121 9730 8110

www.ktw-automobile.de

Ihr Fachbetrieb für individuelle Fertigung

Manfred Müller
BETONSTEINWERK GMBH

Großes Sortiment an Garten- und Terrassenplatten, Pflastersteinen, Müllboxen, Palisaden, Mauersteinen uvm. von namhaften Herstellern.

Aus eigener Produktion bieten wir maßgefertigte, individuelle Eingangstüren, Winkelstützen, Mauerabdeckungen, dekorative Betonelemente ...

Hoher Holzweg 54 · 30966 Hemmingen · Büro 05101 4597 · www.betonmueller.de
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8 – 16.30 Uhr · Fr 8 – 15 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

Wir sind Exklusivpartner von
HAUS & GRUND DEUTSCHLAND

ROLAND Sicher im Recht.

Was erwarten Sie von Ihrer Rechtsschutz-Versicherung? Die beste Problemlösung in allen rechtlichen Angelegenheiten! Mit unserem Eigentümer- und Vermieter-Rechtsschutz sichern Sie Ihre Interessen im Streitfall umfassend ab.

Unser Team steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:
ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG
Haus & Grund-Team
Telefon 0221 8277-2333
www.roland-rechtsschutz.de/hausundgrund

Für Haus & Grund Mitglieder bieten wir besonders günstige Konditionen!

INFOBOX

Wichtiger Hinweis für die juristische telefonische und persönliche Beratung:

vom **6. April 2020 bis einschließlich 17. April 2020**
(Woche vor und nach Ostern)

kann urlaubsbedingt durch den Geschäftsstellenleiter, Herrn Stoll, weder eine telefonische Rechtsberatung, noch eine persönliche juristische Beratung stattfinden.

Die **Öffnungszeiten** und das weitere **Serviceangebot der Geschäftsstelle** bleiben hiervon **unberührt!**

OPER
DER HOCHMÜTIGE, GESTÜRZTE UND WIEDER ERHABENE
CROESUS
BAROCKOPER VON REINHARD KEISER

PREMIERE: Sa, 14.3.2020 | Großes Haus, Hildesheim

Stadttheater | www.tfn-online.de | 05121 1693-1693

„Ein guter Tag beginnt mit einer guten Nacht“

lassen Sie sich von unseren kompetenten Schlafberatern Ihr persönliches Schlafsystem zusammen stellen.

z.B. **Aventura Boxspringbett**
in verschiedenen Ausführungen

Angebot ohne Nachtschrank und Deko

180 x 200 cm
statt ~~2.499,- €~~ **1.998,- €**

Betten RAYMOND

Hildesheim GmbH & Co. KG
Rathausstr. 17 · 31134 Hildesheim · Tel. (0 51 21) 9 19 00
info@betten-raymond-hildesheim.de
www.betten-raymond-hildesheim.de

Kautio: ZUGRIFF BEI STRITTIGEN FORDERUNGEN

Bundesgerichtshof stärkt Rolle der Vermieter und erlässt Leitsätze für den Umgang mit der Mietsicherheit

Mietkautio: Zugriff des Vermieters während oder nach Ende des Mietverhältnisses wegen bestrittener Forderungen durch den Mieter? Durch sein Urteil vom 24. Juli 2019 zu dem Aktenzeichen VIII ZR 141/17 hat der Bundesgerichtshof derartige Fragen zwischen den Mietvertragsparteien abschließend geklärt.

Der Bundesgerichtshof hat in der vorgenannten Entscheidung diese streitige Frage nunmehr in Übereinstimmung mit der Rechtsprechung der Instanzgerichte, aber auch der mietrechtlichen Literatur erstmalig geklärt und zwar dahingehend, dass nach Mietende der Vermieter auch wegen bestrittener Forderungen auf die Kautio zugreifen kann. Der Bundesgerichtshof hat kurz gefasst folgende Leitsätze aufgestellt:

1. Ist dem Vermieter in einem Wohnraummietverhältnis eine Mietsicherheit gewährt, hat sich der Vermieter nach Ende des Mietverhältnisses innerhalb angemessener Frist gegenüber dem Mieter zu erklären, ob und welche Teile bzw. Ansprüche er gegen den Mieter bzw. gegen die Mietsicherheit erhebt. Mit einer derartigen Erklärung wird die Mietsicherheit abgerechnet, da der Vermieter mit dieser Erklärung erklärt, ob und welche Forderungen er hat und insofern ein Verwertungsinteresse an der vorhandenen Mietsicherheit anzeigt.

2. Eine als Mietsicherheit gewährte Barkautio kann auch durch schlüssiges Verhalten, etwa durch eine vom Vermieter erklärte Abrechnung/Aufrechnung oder durch Klageerhebung abgerechnet werden. Dieses gibt ein jeweiliger Vermieter auch zum Ausdruck, wenn er bei einer der Vorgaben des § 259 BGB entsprechende Abrechnung erteilt und damit zum Ausdruck bringt, dass sich sein Verwertungsinteresse auf die in seiner Abrechnung bezeichneten Forderungen beschränkt.

3. Mit dieser Abrechnung/Aufrechnung beim Mieter wird die gewährte Barkautio mit dem Zugang dieses Schreibens zur Rückzahlung fällig, sofern noch nach Abrechnung eine Restbarkautio besteht. Nach einer derartigen Abrechnung kann sich der Vermieter – ohne weitere Schritte ergreifen zu müssen – wegen seiner nunmehr bestimmten und bezifferbaren Ansprüche aus der Barkautio befriedigen. Dieses gilt auch für streitige Forderung des Vermieters.

4. Macht der Vermieter nach Abrechnung von seiner Verwertungsbefugnis keinen Gebrauch, kann der Mieter seinerseits mit dem fälligen Kautionsrückzahlungsanspruch gegen den Vermieter erhobenen Forderungen aufrechnen.

Mit dieser Entscheidung hat der Bundesgerichtshof erstmalig Stellung genommen und sich überwiegend der Meinung der Instanzgerichte und der mietrechtlichen Fachliteratur angeschlossen bzw. eine gleichlautende Meinung vertreten. Der Bundesgerichtshof ist im Rahmen seiner Entscheidung zu dem Ergebnis gelangt, dass schützenswerte Interessen des Mieters hierdurch nicht berührt werden. Bestreitet der Mieter die zur Aufrechnung vom Vermieter gestellten Forderungen, kann er auf Rückzahlung der Kautio klagen. Zu betonen ist jedoch ausdrücklich, dass die Darlegungslast und Beweislast im Rahmen eines derartigen Prozesses auch im Hinblick auf die Begründetheit der Forderungen auf Seiten des Vermieters liegt. Auch eventuelle Bedenken dahingehend, dass der Mieter den Zugriff auf die Barkautio, welche sich beim Vermieter befindet, nicht möglich ist, und dass insofern gegebenenfalls der Mieter das Risiko der Insolvenz des Vermieters trägt, hat der Bundesgerichtshof nicht zum Anlass genommen, eine andere Entscheidung zu treffen. Sofern jedoch der Vermieter – wie in dem zu entscheidenden Fall – von seiner

Verwertungsbefugnis an der Kautio keinen Gebrauch macht, ist der Kautionsrückzahlungsanspruch des Mieters insofern nicht durch Aufrechnung des Vermieters erloschen, sodass der Mieter seinerseits mit dem fälligen Kautionsrückzahlungsanspruch gegen die vom Vermieter erhobenen Forderungen aufrechnen kann, was in der Praxis allerdings kaum der Fall sein dürfte. In der Praxis hat der Mieter ein elementares Interesse auf möglichst vollständige Zahlung der Mietsicherheit, da er diese bereits bei der nächsten Neuvermietung in der Regel verplant hat bzw. insofern bei der Anmietung der nächsten Wohnung bereits in Vorleistung getreten ist. Im Rahmen dieser Entscheidung des Bundesgerichtshofes dürfte klar sein, dass diese erhebliche praktische Auswirkungen im Mietrecht hat.

Aus den telefonischen Beratungen bzw. aus den persönlichen Gesprächen in der Geschäftsstelle ergibt sich eindeutig, dass sehr häufig über Fragen der Rückzahlung der Kautio und des Rückgabeszustandes der Mietwohnung Streitfälle zwischen den Vertragsparteien entstehen, welche insofern durch die Entscheidung des Bundesgerichtshofes zu Gunsten der Vermieter – also auch unserer Mitglieder – erleichtert werden. Zwar hat der Bundesgerichtshof keine genaue Frist zur Kautionsabrechnung bestimmt, wir empfehlen jedoch im Hinblick auf die 6-monatige Verjährungsfrist der Schadenersatzansprüche des jeweiligen Vermieters, diese Aufrechnung bzw. Abrechnung möglichst dringend innerhalb der 6-monatigen Verjährungsfrist zu erklären, da andernfalls seine Schadenersatzansprüche gegebenenfalls bereits verjährt sind und der Mieter dann gerade nicht mit seinem Kautionsrückzahlungsanspruch gegenüber eventuell zurückgelassener Schäden an der Mietwohnung aufrechnet. In der Praxis kommt dieser Fall so gut wie nie vor, da der Mieter dann immer versuchen wird, die Mietsicherheit schnell und vollständig ausgezahlt bzw. zurückgezahlt zu erhalten.

Andererseits ist jedoch ein früheres Urteil des Bundesgerichtshofes zu einer ähnlichen Frage gemäß Urteil vom 07.05.2014 zu dem Aktenzeichen VIII ZR 234/13 zu beachten. Im Gegensatz zu den vorgenannten Darlegungen, welche sich auf dahingehende Auseinandersetzungen nach Ende des Mietverhältnisses beziehen, ist der Bundesgerichtshof in dem vorgenannten Urteil zu der Entscheidung gelangt, dass der jeweilige Vermieter sich bei streitigen Forderungen „im laufenden Mietverhältnis“ nicht aus der Kautio bedienen darf. Auch dahingehende vertragliche Vereinbarungen hat der Bundesgerichtshof als unzulässig zurückgewiesen. Eine derartige Verwertungsbefugnis besteht nur für die Zeit nach Ende des Mietverhältnisses mit eventuell dahingehenden Ansprüchen des jeweiligen Vermieters. Aus der Praxiserfahrung ergibt sich, dass derartige Auseinandersetzungen häufig passieren, zum Beispiel bei Rückgabe der Mietwohnung in bunten und knalligen Farben, bei erheblicher Nikotinbelastung oder bei Beschädigungen der Wohnung. Zu allen drei Problempunkten hat der Bundesgerichtshof schon im Einzelnen Stellung bezogen und hat derartige Rückgabeszustände teilweise als Beschädigungen des Mietobjektes bewertet. Die Grenze zwischen Schönheitsreparaturen oder auch Beschädigungen der Wohnung ist allerdings fließend, sodass hier im Zweifelsfalle eine Einzelfallentscheidung getroffen werden muss.

Text: Haus- und Grundigentimerverein Hildesheim und Umgebung e.V. Foto: hanohiki – stock.adobe.com

Wollen Sie zu einem erfolgreichen Team gehören?

Wir suchen zum 1. März 2020 einen

Anzeigenberater (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit.

Die Herausgabe von Gemeindezeitungen, Journalen und Bürgerinformationsbroschüren in der Region Hildesheim gehört seit vielen Jahren zum Portfolio der Bernward Mediengesellschaft mbH.

Als Anzeigenberater (m/w/d) übernehmen Sie die Betreuung unserer Anzeigenkunden und präsentieren die Angebote und Serviceleistungen unseres Verlages. Im Team erarbeiten Sie Marketingstrategien und kümmern sich um deren Umsetzung.

Voraussetzungen:

- Sie sind nicht auf den Mund gefallen, verfügen über eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit und haben Spaß am telefonischen und persönlichen Kundenkontakt.
- Sie arbeiten sorgfältig, verfügen über Organisationstalent und zeigen Eigeninitiative.
- Sie arbeiten gerne im Team.

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in der Welt der Medien.
- Die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.
- Eine freundliche Arbeitsatmosphäre in einem aufgeschlossenen Team.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an michaela.steller@bernward-medien.de



Bernward Mediengesellschaft mbH
Domhof 24 • 31134 Hildesheim
Tel. 05121 307800 • www.bernward-medien.de

Im Hinblick auf das Vorliegen eventueller Beschädigungen am Mietobjekt, welche teilweise auch durch den optischen Zustand herbeigeführt worden sind, wird auf das weitere Urteil des Bundesgerichtshofes vom 28. Februar 2018 zu dem Aktenzeichen VIII ZR 157/17 verwiesen, wobei wir über dieses Urteil mit den entsprechenden positiven Konsequenzen für unsere Mitglieder bereits im vergangenen Jahr im Heft Nr. 4/2019 berichtet haben. Danach kann der jeweilige Vermieter zwar nicht während des Mietverhältnisses auf die Kautionsrückzahlung, jedoch Schäden der Mietsache auch während des Mietverhältnisses ohne weitere Nachfristsetzung auf Kosten des Mieters durch entsprechende Fachbetriebe reparieren lassen und die entstehenden Reparaturkostenbeträge im Rahmen des Schadenersatzes gegenüber den Mieter geltend machen, allerdings sich nicht hier vorschnell aus der Mietsicherheit befriedigen.

Praxistipp für unsere Mitglieder

Da die Übergänge und Abgrenzungen auf den Einzelfall bezogen zu bewerten sind, empfiehlt es sich hier, bei derartigen Streitfragen nach Ende eines Mietverhältnisses eine persönliche Beratung in unserer Geschäftsstelle zu vereinbaren und dann nach rechtlicher Beratung die entsprechenden Schritte gegenüber der Mietpartei in die Wege zu leiten. Vorsorglich wird mitgeteilt, dass diese Entscheidung des Bundesgerichtshofes nicht nur bei einer Barkautions, sondern auch im Hinblick auf Sparbücher, Bürgschaften oder Kautionsbürgschaften.

Mietpreisbremse ist ungültig

Formfehler führt zur Unwirksamkeit der Mieterschutzverordnung in Niedersachsen

Wie den meisten Mitgliedern bekannt ist, gilt seit Dezember 2016 in Hannover, Langenhagen und weiteren Kommunen in Niedersachsen die Mietpreisbremse. Mit der Mietpreisbremse wollte der Gesetzgeber Mieter vor zu starken Mieterhöhungen schützen. Die Mietpreisbremse war durch den niedersächsischen Gesetzgeber für folgende Ortschaften mit angespannten Wohnungsmärkten angeordnet: Die Städte Hannover, Langenhagen, Buxtehude und Lüneburg, Borkum, Braunschweig, Buchholz in der Nordheide, Göttingen, Leer, Norderney, Oldenburg, Osnabrück, Vechta und Wolfsburg. Auch die Nordseeinseln Juist, Wangerooge, Baltrum, Langeoog und Spiekeroog gehörten zu den sogenannten angespannten Wohnungsmärkten und unterlagen insofern ebenfalls der Mietpreisbremse.

Zur Frage, ob die sogenannten „Niedersächsische Mieterschutzverordnung“ (Mietpreisbremse genannt) aus formellen

Gründen wirksam war oder nicht, hat das Amtsgericht Hannover zu dem Aktenzeichen 514 C 7045/19 entschieden, dass die Mietpreisbremse aus dem Jahre 2016 ungültig ist und zwar im Hinblick auf das bereits zuvor ausgesprochene Urteil des Bundesgerichtshofes zu dem Aktenzeichen XIII ZR 285/18. Der Bundesgerichtshof hatte in dieser Entscheidung festgestellt, die Begründung zur Frage des angespannten Wohnungsmarktes unmittelbar und direkt mit der Anordnung der Mietpreisbremse abgegeben werden muss und nicht zu einem späteren Zeitpunkt abgegeben werden kann. Zwar ist das Urteil des Amtsgerichts Hannover noch nicht rechtskräftig und kann demgemäß mit dem Rechtsmittel der Berufung angefochten werden. Unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ist jedoch davon nicht auszugehen. Umso mehr, als bereits in anderen Bundesländern genau aus diesem Grund die Mietpreisbremse dort ebenfalls für ungültig erklärt worden ist. Der niedersächsische Gesetzgeber und auch der Gesetzgeber in den gleich betroffenen Bundesländern muss nun nachbessern und eine wirksame Mietpreisbremse oder die niedersächsische Mieterschutzverordnung neu fassen. Makaber an dieser Angelegenheit ist, dass die Fachleute zumindest im niedersächsischen Justizministerium von der Fragwürdigkeit von der von ihnen ins Leben gerufenen Mietpreisbremse gewusst haben und zwar spätestens seit Kenntnis des Urteils des Bundesgerichtshofes.

Aktuell ist man dort damit beschäftigt, neue Daten für eine neue Mieterschutzverordnung zu sammeln, was nach Pressemitteilung voraussichtlich angeblich im Sommer 2020 abgeschlossen sein soll.

Fazit Zumindest für die Mitglieder, welcher Immobilienbesitz in den oben aufgeführten Kommunen und Gebieten haben, ist die vom Gesetzgeber im Jahre 2016 angeordnete Mietpreisbremse ungültig und unwirksam. Die Mitglieder müssen im Einzelnen entscheiden, ob Sie aufgrund des Umstandes auf die unwirksamen gesetzlichen Regelungen zur Mietpreisbremse zurückgreifen bzw. diese beachten, oder die Miete bei Neuvermietung insbesondere nach „Angebot und Nachfrage“ entsprechend anpassen. Erst ab dem Zeitpunkt, sofern die Mietpreisbremse mit entsprechenden Begründungen und den vorgammelten Daten rechtswirksam erlassen worden ist, gelten die dort beinhaltenen Regeln.

Text: Haus- und Grundeigentümerverein Hildesheim und Umgebung e.V. Foto: studio v-zwoelf - stock.adobe.com



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Eine Immobilie zu verkaufen ist keine Kleinigkeit! Profitieren Sie von einem starken Partner aus der Region und lernen Sie uns kennen!

Wenn es um Immobilien geht, dann...

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

www.vb-eg.de/immobilien

Reservieren Sie sich schon jetzt einen Friedensnagel.

Frieden schmieden

Jeder Friedensnagel wird ein Unikat sein, mit der Prägung einer Friedenstaube versehen und mit einem Zertifikat ausgestattet. Die Nägel sollen den Zusammenhalt zwischen den Schmieden untereinander und zwischen allen Menschen symbolisieren. Schon heute können Sie sich mit Ihrer **Spende ab 100 Euro** Ihren Nagel vormerken lassen, der dann am 10. Mai 2020 extra für Sie geschmiedet wird. Wenn Sie mögen, können Sie dann auch selbst Hand (bzw. Hammer) anlegen.

Ansprechpartnerin: Dr. Petra Meschede
T. 05121 307823 | petra.meschede@bistum-hildesheim.de

Foto: Andreas Hartwich/bph

Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ mit Schmiedemeister Alfred Bullermann beim Schmieden eines Friedensnagels

Spendenkonto: Bistum Hildesheim | Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 2512 0510 0001 4040 02 | BIC BFSWDE33HAN
Stichwort: Friedensnagel

Die Aktion wird unterstützt von:

WOHNTRENDS

Neuheiten, Schönheiten und Begehrlichkeiten, die das Wohnen bunter machen.



Weniger ist mehr

Man muss es schlicht mögen, doch offenbar gefällt das immer mehr Menschen. Der neue Wohntrend „Japandi“ findet zunehmend Anhänger. „Japandi“ steht dabei für eine Mischung aus Japan und Skandinavien, den Ursprungsgebieten dieses Misch-Stils. Alles wirkt ungemein aufgeräumt und minimalistisch. Auffällige und laute Accessoires und Farben haben hier nichts zu suchen, die Ästhetik ist äußerst reduziert. Der große Vorteil: Jedes Einzelstück entfaltet seine volle Wirkung und fesselt das Auge des Betrachters. Weniger ist mehr.



Sanftes Licht Passend zum Wohntrend Japandi präsentiert sich diese Pendelleuchte reduziert in Farbe und Design und sorgt für eine unaufdringliche Beleuchtung.



Schmuckstück Handgemacht und doch spülmaschinenfest und mikrowellengeeignet. Diese Schälchen aus Japan wirken als Deko-Stück, sind aber auch als Müslischale zu verwenden.



Teestunde Diese gusseiserne Kanne lädt zur Teatime ein, gleich ob mit grünem oder schwarzem Tee, ein kleines Stück Gebäck darf dabei nicht fehlen. Praktisch: der herausnehmbare Siebeinsatz.



Funktional Bequem sitzen lässt es sich auf diesem Polsterstuhl mit seinen Armlehnen. Wer es noch schlichter mag: Das Sitzmöbel gibt es auch mit grauem oder schwarzem Bezug.



Einfach gut Viel schlichter geht es nicht: Diese Konsole mit Eschenholz furniert verfügt über zwei Schiebetüren und bietet Stauraum für kleine Accessoires. Die schräg gestellten Beine sind ein echter Hingucker.

Text: Matthias Bode Fotos: stock.adobe.com - Photographee.eu, WeswingNow, Builders



Voodoo – eine alte afrikanische Religion, die durch die **Sklaven** über den Atlantik nach Amerika kam. Eine **Ausstellung in Hildesheim** räumt mit Klischees und **Vorurteilen** auf.

Religion voller Geheimnisse

Es ist ja nicht so, dass man ein Fußballspiel allein durch hartes Training, durch Können und Leistung gewinnt. Das ist reiner Aberglaube. Ein Fußballspiel gewinnt man auch, indem der Gegner mal eben verhext wird. Überraschend hatte sich Togo gegen die afrikanische Konkurrenz für die WM 2006 qualifiziert und reiste an mit einem Altar im Gepäck. Die Figuren darauf stellten die gegnerischen Spieler dar, ihre Beine waren mit Vorhängeschlossern gesichert.

Voodoo ist eine fremde, geheimnisvolle Welt, von der wir nicht viel mehr als die Klischees aus Horrorfilmen kennen: Nadelpuppen, Zombies, Schwarze Magie. Aber trotz aller Mystik ist Voodoo eine komplexe und jahrhundertalte Religion, mehr noch: eine Gesellschaftsform, die sogar über ein eigenes Rechtssystem verfügt. Rund 60 Millionen Menschen vor

allem in Afrika und in der Karibik hängen diesem Glauben in seinen unterschiedlichsten Formen an.

Ein Fotograf lässt sich faszinieren

Jetzt entführt das Hildesheimer Roemer- und Pelizaeus-Museum in diese geheimnisvolle und zugleich faszinierende Welt und zeigt eine fast schon erschlagende Fülle von Voodoo-Kultgegenständen. Dabei kann es sich zu einem großen Teil auf die hervorragende Sammlung des Soul of Africa Museums in Essen stützen. Sein Mitbegründer ist Henning Christoph, ein international ausgezeichnete Fotograf, dessen sozial engagierte Reportagen in großen Zeitungen und Zeit-

schriften erschienen sind. Während seiner zahlreichen Afrika-Reisen wurde sein Interesse für Voodoo geweckt.

Die afrikanischen Ursprünge dieser Religion sind heute noch in Nigeria gegenwärtig. Bereits in diesen Ursprüngen gab es den Glauben an einen übergeordneten Gott, dem sich die Menschen mithilfe von Orakeln nähern. Geheimgesellschaften wie zum Beispiel die Egungun ehren mit ihren Tänzen die Ahnen. Ihre prachtvollen Kostüme – fünf sind in der Ausstellung zu sehen – gelten als so gefährlich, dass allein schon die Berührung durch Unbefugte tödlich sein kann.

Viele Voodoo-Figuren, die unter anderem fantasievolle Geistwesen darstellen, Altäre, Figuren der Gottheiten und Kraftobjekte wie zum Beispiel Flaschen mit heilenden Flüssigkeiten erzählen spannende Geschichten. Berührungspunkte zur christlichen Religion gibt es immer wieder und völlig unerwartet. Da ist zum Beispiel das Meereswesen Iemanjá, eine sehr friedfertige Umbanda-Religion in Brasilien, die Nächstenliebe in den Mittelpunkt stellt. Die Identifikation der Geistwesen mit den Heiligen der katholischen Kirche ist dabei sehr ausgeprägt. Oder nehmen wir die Barmherzige Jungfrau von Cobre, die als Schutzpatronin Kubas verehrt wird. Die Anhänger der Santeria Religionen, deren Wurzeln in Westafrika liegen, verbinden sie mit Ochun, einem Geistwesen, das Liebe und Schönheit repräsentiert.

Bleibt die Frage, wie der in Afrika beheimatete Voodoo nach Südamerika gekommen ist. Das hängt, erfahren die Besucher, mit der Sklaverei zusammen, einem der unrühmlichsten Kapitel der Eroberung des Kontinents. Sklaven aus Schwarzafrika, aus dem heutigen Benin etwa, brachten ihre Religion mit über den Atlantischen Ozean, wo sie sich in unterschiedlicher Ausprägung weiter entwickelte. So ist in Haiti, dem Land, das die meisten Menschen spontan mit Voodoo verbinden, eine ganz neue Religion entstanden.



Aus Brasilien kommt dieses Geistwesen des Meeres, die Göttin wird in der Umbanda-Religion verehrt.



Die Jungfrau von Cobre, Schutzpatronin Kubas. Die Anhänger der Santeria Religion verbinden sie mit dem Geistwesen Ochun.

Harmonie und Nächstenliebe

Wer sich auf die farbenprächtige Ausstellung einlässt, ist am Ende auf jeden Fall schlauer. Er weiß, dass Voodoo viel mehr ist als Schwarze Magie, sondern – abseits aller Klischees – eine zutiefst humane Religion, in der die Nächstenliebe und der harmonische Umgang miteinander im Mittelpunkt stehen.

Ob Hoffnungen allerdings immer erfüllt werden, bleibt dahingestellt. Die Fußballmannschaft aus Togo jedenfalls schied bereits in der Vorrunde der Fußball-WM sang- und klanglos aus – trotz der Vorhängeschlösser an den Beinen der gegnerischen Spieler.

► web.rpmuseum.de

Text: Stefan Branahl Fotos: rpmuseum.de, pictures - stock.adobe.com

KÜHN
SICHERHEIT

Sicherheits-Beratung

Haus für Sicherheit®
Osterstraße 40 | Hildesheim
www.kuehn-sicherheit.de

Wir bieten alle Bereiche der Sicherheit: von der besten Mechanik, der optimalen Videotechnik bis zur professionellen Brandmeldetechnik, Alarmanlagen mit Smart-Home-Anbindung. Selbstverständlich mit eigener 24h VdS-Notrufzentrale und zuverlässigem Wachdienst. Unsere Beratung ist kostenlos – ein Einbruch immer teuer!

Nutzen Sie den kostenlosen und unverbindlichen **Sicherheits-Check**.
Direkt bei Ihnen vor Ort – zuhause oder in Ihrem Unternehmen: **05121 930930**





Für 2 Personen

-
- 500 g Tomaten
-
- 2 Schalotten
-
- 1 Zehe Knoblauch
-
- 1 Zweig Thymian
-
- 1 Zweig Rosmarin
-
- 1 Chilischote
-
- 60 ml Weißwein
-
- 200 ml Gemüsebrühe
-
- 70 g Schmand
-
- 10 g Koriander
-
- 1 Zitrone (Saft)
-
- 30 ml Olivenöl
-
- 1 EL Zucker
-
- Salz, Pfeffer
-

Tomaten, Schmand und Koriander

Zubereitung

Backofen auf 200°C vorheizen. Schalotten vierteln. Knoblauchzehe zerdrücken, Tomaten vierteln. Schalotten, Knoblauch, Tomaten, Thymian, Rosmarin und Chili in eine Auflaufform geben. Alles mit Olivenöl, Zucker, Salz und Pfeffer würzen und gut vermengen. Im vorgeheizten Ofen ca. 20 Minuten rösten. Anschließend das geröstete Gemüse in einem Topf kurz anschwitzen. Mit Weißwein ablöschen.

Den Topf mit Gemüsebrühe auffüllen bis das Gemüse vollständig bedeckt ist. Für weitere 10 – 15 Minuten einkochen lassen bis Tomaten und Schalotten weich sind. Mit einem Stabmixer die Suppe fein pürieren und durch ein Sieb in eine große Schüssel passieren.

Für den Koriander-Schmand den Saft einer Zitrone mit frisch gehacktem Koriander unter den Schmand rühren. Kräftig mit Salz und Pfeffer würzen. Beim Servieren den Schmand auf der heißen Tomatensuppe anrichten.

Text: Matthias Bode Foto: unsplash.com/ella-olsson

Privatstation im Helios Klinikum Hildesheim

Ihr Plus an Komfort und Service

Sie sind privat oder zusatzversichert oder wünschen sich als Selbstzahler während Ihres Klinikaufenthalts mehr Komfort? Wir bieten Ihnen auf unserer Privatstation eine exklusive Unterbringung im Hotelambiente mit besonderem Service.

Ihre Unterkunft
Es erwarten Sie hochwertig ausgestattete Ein- und Zweibettzimmer mit modernen Bädern sowie eine exklusive Patientenlounge.

Ihr Wahlarzt
Sie können sich bei uns vom Chefarzt oder einem Stellvertreter behandeln lassen.

Sprechen Sie uns an:
Patientenmanagement
T (05121) 894-1286
aufnahme.hildesheim@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/hildesheim



www.helios-gesundheit.de



Hof im Greth
Milchschäferei und Hofkäserei
Lammfleisch & Schafskäse

Landwirtschaft der Zukunft

Verkauf ab Hof freitags 16.30-18.00 Uhr

Du bist, was Du isst. Echte Lebensmittel: regional und bio

Hof im Greth GbR * Im Greth 1 * 31185 Söhlde * www.hof-im-greth.de

Ihr kompetenter Partner am Bau

- Natursteinpflasterarbeiten
- Terrassengestaltung
- Verbundpflasterverlegung
- Tiefbau
- Gebäudeabdichtung
- Kanalarbeiten



**An der Scharlake 33
31135 Hildesheim
Tel. 05121 / 577 88
info@bodebau.de**

Hildesheim

Heim & Garten

Das Magazin zum Thema:
Bauen.
Wohnen.
Leben.



© Jenny Sturm - Fotolia.com

PERSÖNLICH.



Thomas Leipner
Immobilienmakler
05121 – 92 89 0 89
Osterstraße 55 - Hildesheim
info@leipner-immobilien.de



Energie-Beratungs-Zentrum
Ihr unabhängiger Energie- und Bauberater



www.ebz-hildesheim.de

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| Energieberatung | Gebäudediagnose |
| Energieausweise | Fördermittelberatung |
| Energiekonzepte | Fördermittelbeantragung |

Neubau-Umbau-Sanierung
Ihr unabhängiger EnergieArchitekt



www.ebz-energiearchitekt.de

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| Individuelle Hausgestaltung | Baubegleitung |
| Sanierungsplanung | Umbauplanung |
| Neubauplanung | Projektentwicklung |

Bauschadenbewertung
Ihr unabhängiger Sachverständiger



www.ebz-bauschadenbewertung.de

- Bewertung von Bauschäden
- Ankaufbegehung
- Vorsorgliche Beweissicherung

Rängezoomt

Hildesheim unter der Lupe



Wie gut kennen Sie Hildesheim? Woher stammt diese Aufnahme?

Zugegeben: Unser letztes Bilderrätsel war nicht ganz einfach. Der gesuchte Wasserspeier in Form eines Affen findet sich an der Annenkapelle. Das kleine Gotteshaus steht im Kreuzgang des Hildesheimer Domes, in unmittelbarer Nähe zum 1000-jährigen Rosenstock – und bietet noch viel mehr zum Entdecken, im Innern zum Beispiel hochinteressante Schlusssteine am gotischen Gewölbe.

Welches Objekt haben wir in dieser Ausgabe unter die Lupe genommen?

In diesem Haus waren schon viele Hildesheimer, entweder weil sie selbst einen Besuch nicht umgehen konnten oder weil sie andere Menschen dort besucht haben. Wissen Sie, was auf dem Foto zu sehen ist? Dann schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail mit dem Betreff „Foto-Rätsel HHuG 01/2020“ bis 31. März an info@hug-hildesheim.de. Unter allen Einsendern verlosen wir einen „Der Hildesheim Gutschein“ über 20,- €

Fotos: Bernhard Meinen, Rido - Fotolia.com

Haus- und Grundeigentümergebiet Hildesheim und Umgebung e.V.



Beratung rund um Ihr Immobilieneigentum
Osterstr. 34, 31134 Hildesheim

Tel.: 05121 - 137911
Fax: 05121 - 137935
E-Mail: info@hug-hildesheim.de

Telefonberatung:
tägl. zwischen 11 Uhr und 12.30 Uhr

Persönliche Beratung
nach Terminvereinbarung



Metallbau WEDEKIN GmbH
FENSTER
TÜREN
FREITREPPEN
BALKONE
LÄRM-
SCHÜTTUNG

Inh. Jens Warmbold · Marienstr. 5 · 31177 Harsum / Asef
Telefon 0 51 27 / 50 44 · www.metallbau-wedekin.de

Ihr SPEZIALIST für BAD & HEIZUNG!

Seit über 28 Jahren

KRÜGER GmbH
Planung – Ausführung – Service

Ihr Fachpartner der Firma **Vaillant**

Bäder • Heizung • Solar Hildesheim • Telefon 26 70 00
www.gas-wasser-waerme.de

Richter GmbH
Bedachungen

Dachdeckermeisterbetrieb

Wärmedämmung Dach + Fassade
Dach- und Klempnerarbeiten
Fassadenbau
Abdichtungsarbeiten
Wartungs- u. Reparaturarbeiten
Dachbegrünung

Alte Heerstraße 27
31135 Hildesheim/Einum
Tel: 05121 - 55 88 7
www.dachdecker-hildesheim.de

TR THORSTEN RODE

■ BAD
■ HEIZUNG
■ SPECKSTEINÖFEN

Telefon 05182/ 94 84 13
www.bad-heizung-rode.de

Der Rohr-Spezialist
Rohr- und Kanalservice

denn fair geht vor!

- Faire Preise
- Kostenlose Anfahrt*
- Keine Notdienstgebühren (Mo-Fr und Sa bis 18 Uhr)

24h Notdienst
Tel: (05121) 75 88 410
www.dennfairgehtvor.de

*ohne Aufschlag bei akuter Rohrverstopfung

KATTGE
BAUUNTERNEHMEN

Hoch- und Tiefbau | Erdarbeiten | Abbruch
Transport | Recycling | Containerdienst
Immobilien

Burkhard Kattge Bauunternehmen
Ahsefelder Straße 21
31174 Schellerten

www.kattge.com
burkhardkattge@kattge.com

Phone: +49 (0) 5123 48 64 300

Wir helfen Ihnen...



Foto BillionPhotos.com - Fotolia.com

Bei uns sind sie in guten Händen!



**Haus- und Grundeigentümerverschein
Hildesheim und Umgebung e.V.** seit 1898

Telefon: 05121 - 13 79 11 | Fax: 05121 - 13 79 35

E-Mail: info@hug-hildesheim.de | Internet: www.hug-hildesheim.de

Osterstraße 34 | 31134 Hildesheim